

An Wasserflüssen Babylon

Wolfgang Dachstein

Johannes Stobaeus

1. An Was - ser - flüs - sen Ba - by - lon,
als wir ge - dach - ten an Si - on,
2. Die uns ge - fan - gen hiel - ten lang
be - gehr - ten von uns ein Ge - sang
3. Wie sol - len wir in sol - chem Zwang
dem Her - ren sin - gen ein Ge - sang,

1. An Was - ser - flüs - sen Ba - by - lon, da
als wir ge - dach - ten an Si - on, da
2. Die uns ge - fan - gen hiel - ten lang so
be - gehr - ten von uns ein Ge - sang mit
3. Wie sol - len wir in sol - chem Zwang und
dem Her - ren sin - gen ein Ge - sang, so

1. An Was - ser - flüs - sen Ba - by - lon,
als wir ge - dach - ten an Si - on,
2. Die uns ge - fan - gen hiel - ten lang
be - gehr - ten von uns ein Ge - sang
3. Wie sol - len wir in sol - chem Zwang
dem Her - ren sin - gen ein Ge - sang,

1. An Was - ser - flüs - sen Ba - by - lon, da
als wir ge - dach - ten an Si - on, da
2. Die uns ge - fan - gen hiel - ten lang so
be - gehr - ten von uns ein Ge - sang mit
3. Wie sol - len wir in sol - chem Zwang und
dem Her - ren sin - gen ein Ge - sang, so

1. An Was - ser - flüs - sen Ba - by - lon,
als wir ge - dach - ten an Si - on,
2. Die uns ge - fan - gen hiel - ten lang
be - gehr - ten von uns ein Ge - sang
3. Wie sol - len wir in sol - chem Zwang
dem Her - ren sin - gen ein Ge - sang,

Quelle/Source:

Geistliche Lieder auff gewöhnliche Preussische Kirchen-Melodeyen durchaus gerichtet, und mit fünf Stimmen componiret durch Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum, und Johannem Stobaeum Grudentinum Borussum, beyde Chur- und Fürstliche Brandeb: Capellmeister in Preussen. Gedruckt zu Dantzick bey Georg Rheten, im Jahr Christi 1634.

© Copyright 2022 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt

This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded

Stobaeus, An Wasserflüssen Babylon

4

da sa - ßen wir mit Schmer - zen,
da wein - ten wir von Her - ten,
so hart an sel - ben Or - ten,
mit gar spött - li - chen Wor - den,
und E - lend jetzt vor - han - den,
so gar in frem - den Lan -

sa - ßen wir mit Schmer - zen,
wein - ten wir von Her - ten,
hart an sel - ben Or - ten,
gar spött - li - chen Wor - den,
E - lend jetzt vor - han - den,
gar in frem - den Lan -

da sa - ßen wir mit Schmer - zen,
da wein - ten wir von Her - ten,
so hart an sel - ben Or - ten,
mit gar spött - li - chen Wor - den,
und E - lend jetzt vor - han - den,
so gar in frem - den Lan -

sa - ßen wir mit Schmer - zen,
wein - ten wir von Her - ten,
hart an sel - ben Or - ten,
gar spött - li - chen Wor - den,
E - lend jetzt vor - han - den,
gar in frem - den Lan -

da sa - ßen wir mit Schmer - zen,
da wein - ten wir von Her - ten,
so hart an sel - ben Or - ten,
mit gar spött - li - chen Wor - den,
und E - lend jetzt vor - han - den,
so gar in frem - den Lan -

4. Ja, wenn ich nicht mit ganzem Fleiß,
Jerusalem, dich ehre,
Im Anfang meiner Freuden Preis
Von jetzt und immer mehre,
Gedenk der Kinder Edom sehr,
Am Tag Jerusalem, o Herr,
Die in ihr' Bosheit sprechen:
Rein¹ ab, rein ab zu aller Stund,
Vertilg sie gar bis auf den Grund,
Den Boden wolln wir brechen!

5. Du schnöde Tochter Babylon,
Zerbrochen und zerstöret,
Wohl dem, der dir wird geb'n den Lohn
Und dir das widerkehret,
Dein Übermut und Schalkheit groß,
Und misst dir auch mit solchem Maß,
Wie du uns hast gemessen;
Wohl dem, der deine Kinder klein
Erfasst und schlägt sie an ein Stein,
Damit dein werd vergessen!

¹ reinigen

Stobaeus, An Wasserflüssen Babylon

8

2.

zen; wir hin-gen auf mit schwe-rem Mut
ten, und such-ten in der Trau-rig-keit
den? Je - ru - sa - lem, ver - gess ich dein,

zen; wir hin-gen auf mit schwe-rem Mut
ten und such-ten in der Trau-rig-keit
den? Je - ru - sa - lem, ver - gess ich dein,

zen; wir hin-gen auf mit schwe - - rem Mut
ten, und such-ten in der Trau - - rig - keit
den? Je - ru - sa - lem, ver - gess ich dein,

zen; ten, den? 1. die Or - geln
2. ein fröh - lich
3. So wol - le

zen; wir hin-gen auf mit schwe-rem Mut
ten, und such-ten in der Trau-rig-keit
den? Je - ru - sa - lem, ver - gess ich dein,

12

die Or - geln und die die Har - fen gut
ein fröh - lich Gsang in in un - serm Leid.
so wol - le Gott, der der G'rech - te mein,

die Or - geln und die Har - fen gut
ein fröh - lich G'sang in un - serm Leid.
so wol - le Gott, der g'rech - te mein

— die Or - - geln und die Har - fen gut
— ein fröh - - lich G'sang in un - serm Leid.
— so wol - - le Gott, der G'rech - te mein,

und die Har - - fen gut an
G'sang in un - - serm Leid, ach,
Gott, der G'rech - - te mein ver -

— die Or - geln und die Har - fen gut
— ein fröh - lich Gsang in un - serm Leid.
— so wol - le Gott, der G'rech - te, mein

16

an ih - re Bäum der Wei - den,
 Ach lie - ber tut uns sin - gen
 ver - ges - sen in meim Le - ben,

an ih - re Bäum der Wei - den, die
 Ach lie - ber tut uns sin - gen ein
 ver - ges - sen in meim Le - ben, wenn

an ih - re Bäum der Wei - den, die
 Ach lie - ber tut uns sin - gen ein
 ver - ges - sen in meim Le - ben, wenn

ih - re Bäum der Wei - den, die drin - nen
 lie - ber tut uns sin - gen ein Lob - ge -
 ges - sen in meim Le - ben, wenn ich nicht

an ih - re Bäum der Wei - den, die
 Ach, lie - ber tut uns sin - gen ein
 ver - ges - sen in meim Le - ben, wenn

19

die drin - nen sind in ih - rem Land, da
 ein Lob - ge - sang, ein Lied - lein schon von
 wenn ich nicht dein bleib ein - ge - denk, mein

drin - nen sind in ih - rem Land, da muss - ten
 Lob - ge - sang, ein Lied - lein schon von den Ge -
 ich nicht dein bleib ein - ge - denk, mein Zung sich

drin - nen sind in ih - rem Land, da muss - ten
 Lob - ge - sang, ein Lied - lein schon von den Ge -
 ich nicht dein bleib ein - ge - denk, mein Zung sich

sind in ih - rem Land,
 sang, ein Lied - lein schon
 dein bleib ein - ge - denk,

drin - nen sind in ih - rem Land,
 Lob - ge - sang, ein Lied - lein schon,
 ich nicht dein bleib ein - ge - denk,

Stobaeus, An Wasserflüssen Babylon

23

muss - ten wir viel Schmach und Schand
den Ge - dich - ten aus Zi - on,
Zung sich o - ben a - ne henk

wir viel Schmach und Schand
dich - ten aus Zi - on,
o - ben a - - - - ne henk

wir viel Schmach und Schand
dich - ten aus Zi - on,
o - ben a - ne henk

da muss - ten wir viel Schmach und Schand täg - lich von
von den Ge - dich - ten aus Zi - on, das fröh - lich
mein Zung sich o - ben a - ne henk und bleib am

täg - lich von
das fröh - lich
und bleib - lich
am

26

täg - lich von ih - nen lei - - - - den.
das fröh - lich tut er - klin - - - - gen.
und bleib am Ra - chen kle - - - - ben.

täg - lich von ih - nen lei - - - - den.
das fröh - lich tut er - klin - - - - gen.
und bleib am Ra - chen kle - - - - ben.

täg - lich von ih - nen lei - - - - den.
das fröh - lich tut er - klin - - - - gen.
und bleib am Ra - chen kle - - - - ben.

ih - nen lei - - - - den, täg - lich von ih - nen lei - - - - den.
tut er - klin - - - - gen, das fröh - lich tut er - klin - - - - gen.
Ra - chen kle - - - - ben, und bleib am Ra - chen kle - - - - ben.

ih - nen lei - - - - den, täg - lich von ih - nen lei - - - - den.
tut er - klin - - - - gen, das fröh - lich tut er - klin - - - - gen.
Ra - chen kle - - - - ben, und bleib am Ra - chen kle - - - - ben.